

G E M E I N D E B R I E F

HiER

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM

Aktuelle Informationen Ihrer Kirchengemeinde

Termine

Hinweise

Berichte

eins 2024



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen. www.verlagambirnbach.de

Jahreslosung 2024

1 Kor 16,14

2 HiER wichtige Adressen



Mitglieder des pastoralen Teams:

Pfarrer Frank Bracklo (1. Bezirk)

Oberloh 12, Tel. 830156
bracklo@kirche-schwelm.de

Pfarrerinnen Mirjam Vogel (2. Bezirk)

(ab Mitte Juni in Elternzeit)
Westfalendamm 24, Tel. 470085
mirjam.vogel@ekvw.de

Pfarrer Uwe Rahn (3. Bezirk)

Kirchplatz 6, Tel. 913421
uwe.rahm@ekvw.de

Gemeindepädagoge Frank Bicks

Kirchplatz 6, Tel. 0172 6204977
frank.bicks@ekvw.de

Diakon Sascha Wiegand

Kirchplatz 6, Tel. 9154225
sascha.wiegand@ekvw.de

Kirchenmusik

Kantorin Konstanze Pfeiffer

Mobil: 0176 40430677
mail: musik@kirche-schwelm.de

Christuskirche

Küster Sascha Petzold

Tel. 4719796

Petrus-Gemeindehaus

Kirchplatz 7, Tel. 13242

Küsterin Nadine Meier

Tel. 0202 28144182

Jugendbüro (CVJM), Tel. 81389

Arne Rauhaus u. Margret Bicks

Paulus-Gemeindehaus

Oberloh 14, Tel. 7193

Brigitte Overmann, Tel. 15281

Gemeindepädagoge Jan Schrimpf

Kirchplatz. 6, Tel. 0176 85931624

Gemeindehaus Linderhausen

<https://foerdereverein-gh-linderhausen.de/>

Gemeindebüro (Haus der Kirche)

Potthoffstr. 40, Tel. 9186-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30
Mo. + Do. 15.00 - 16.00

Mail: evkgm@kirche-schwelm.de

Internetportal: www.kirche-schwelm.de

Evangelischer Friedhof Schwelm Oehde

Frau Kunz, Tel.: 9186-16
Herr Klesper, Friedhofsbüro, Tel.: 17909

Familienzentrum "Die Arche"

Ltg. Birgit von der Mühlen
Blücherstr. 18, Tel. 2058

Familienzentrum "Am Brunnen"

Ltg. Heike Sonnenschein
Am Brunnenhof 30, Tel. 6200



Offene Christuskirche:

Dienstags: 10.00 - 12.00 Uhr
Freitags: 10.00 - 12.00 Uhr
Samstags: 11.00 - 13.00 Uhr

Wir sind auch online zu erreichen!

Sie finden uns auf Facebook (Ev. Kirchengemeinde Schwelm) und Instagram (ev-kirchengemeineschwelm) sowie auf unserer Homepage: www.kirche-schwelm.de Aktuelle Informationen veröffentlichen wir zudem über PaulTV und SchwelmTV sowie über die Tagespresse.



Wenn sie zukünftig regelmäßig Newsletter unserer Gemeinde erhalten möchten oder den Gemeindebrief digital beziehen wollen, dann scannen Sie doch den QR-Code und füllen das angehängte Formular aus. Dort können Sie anklicken, an welchen Informationen Sie besonders interessiert sind.

So nah und so fern...



Als ich das erste Mal das Labyrinth auf dem Steinfußboden der Kathedrale in Chartres in Frankreich sah und Menschen beobachtete, die mit nackten Füßen hindurchgingen, faszinierte mich dieser Anblick. Ich wollte es selbst versuchen und ging hindurch. Sehr schnell führte mich der Weg ganz nah an der Mitte vorbei, das Ziel zum Greifen nah und dann wieder, durch wenige Wendungen, ganz weit weg davon an den äußersten Rand, der sich unendlich lang anfühlte.

Seitdem ist mir dieses Symbol zum Bild für mein Unterwegs-Sein im Leben und Glauben geworden: Es gibt Zeiten, in denen bin ich ganz nah dran an der Mitte, an dem, was mich trägt und mir Kraft gibt. Und dann gibt es Zeiten am äußersten Rand, in denen ich gefangen bin und das Ziel aus den Augen verliere. Die Mitte scheint weit weg.

Die Passionszeit bietet Raum für Schweres, für die Zerbrechlichkeit unseres Lebens und der Welt. Am 24. Februar 2024 jährte sich der Krieg gegen die Ukraine zum zweiten Mal. Ein trauriges Jubiläum. Das Vertrauen auf ein Leben in Sicherheit und Frieden in Europa wurde für viele Menschen tief erschüttert. Manche verloren den Boden unter

den Füßen und manche die Hoffnung auf Frieden. Schon länger werden in unserer Gesellschaft Stimmen von Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung laut, die unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte bedrohen und zutiefst unserem christlichen Menschenbild widersprechen, das jedem Menschen Würde zuspricht – ohne Unterschiede. Als wären wir am äußersten Rand des Labyrinths. Es fällt schwer, in solchen Zeiten einfach weiterzugehen.

In wenigen Wochen ist Ostern. An Ostern feiern wir das Leben und einen Gott, der sich allem entgegenstellt, was dem Leben widerspricht. Ostern erzählt, wie in tiefster Hoffnungslosigkeit Hoffnung aufkeimt, wie nach Leid, Trauer und Angst ein neuer Anfang folgt und Zweifel dem Glauben weichen, dass Gott da ist und bleibt.

Ostern ist ganz nah an der Mitte und bringt mitten in dem, was ausweglos erscheint, die Kraft zum Weitergehen: Seit zwei Jahren treffen sich Menschen in Schwelm jeden Samstag um fünf vor zwölf auf dem Bürgerplatz und beten für den Frieden. Seit Wochen gehen tausende Menschen auf die Straße und setzen sich ein für Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit für alle Menschen – ohne Unterschiede.

Das Faszinierende an dem Weg durchs Labyrinth ist: Es kennt keine Sackgassen. Beides, Ferne und Zweifel gehören genauso dazu wie Nähe und Kraft im Glauben. Sie sind durch Wendungen miteinander verbunden und führen, wenn ich weitergehe, zur Mitte. An dieser Mitte, an Gott, festzuhalten und zu spüren, dass er da ist und bleibt, ganz nah und trotz gefühlter Ferne, das wünsche ich uns in dieser Zeit.

Ihre Pfarrerin Mirjam Vogel



Die diesjährige **Jubelkonfirmation** fand am 10.03.2024 statt. Mit festlichen Klängen des Posaunenchores des CVJM Schwelm zogen zusammen mit Pfarrerin Mirjam Vogel, Pfarrer i.R. Ernst Martin Greiling und Superintendent i.R. Fritz Potthoff rund 60 Gold-, Diamant- und Ehrenkonfirmanden in die Christuskirche ein. Im Anschluss an den Festgottesdienst wurde im Petrus-Gemeindehaus noch gemeinsam gelacht, gesungen und so manche Erinnerung geweckt. Es war ein gelungener Tag. Vielen Dank den fleißigen Helferinnen und Helfern im Hintergrund!

Diakoniesammlung

Unter dem Motto „Füreinander“ laden wir herzlich zur Diakoniesammlung ein, um gemeinsam für Menschen in Not einzutreten. Dieses gemeinschaftliche Füreinander beginnt in den Familien, Freundeskreisen oder Nachbarschaften und geht bis zur weltweiten Solidarität für den fernen Nächsten. Aber dort, wo die persönliche Hilfe endet, das barmherzige Mitgefühl nicht ausreicht oder Einsamkeit jedes Miteinander verbaut, da braucht es professionelle Unterstützung. Diese bieten diakonische Einrichtungen, die das Füreinander leben und dafür eintreten.

Mit Ihrer Spende bei der Diakonie-

sammlung können Sie das Füreinander lebendig werden lassen. Jede einzelne Spende ist wertvoll.

Da in unserer Gemeinde keine Straßensammlungen mehr stattfinden, erbitten wir Ihre Überweisung auf unser Konto: IBAN DE79 4545 1555 0000 0334 80
Stichwort: Sommersammlung 2024

Café International

Nach einer längeren Pause möchten wir das "Café International" wiederbeleben. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Geflüchtete, aber auch andere sind herzlich willkommen. An jedem ersten Donnerstag im Monat besteht von 15.30 bis 17.30 Uhr Gelegenheit, bei



Kaffee und Gebäck im Petrus-Gemeindehaus miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein Team von Ehrenamtlichen und Mitarbeiter*innen der Diakonie versucht zudem, Menschen mit Migrationshintergrund das Ankommen zu erleichtern und sie bei Fragen zu unterstützen. Die nächsten Termine sind: 4. April; 2. Mai; 6. Juni und 4. Juli.

Friedensgebet "5 vor 12"

Jeden Samstag veranstalten wir um 11:55 Uhr ein ökumenisches Friedensgebet auf dem Bürgerplatz. Vor dem Hintergrund der Krisen in der Welt ist jede Unterstützung durch Ihre Teilnahme herzlich willkommen.

Osternacht

In diesem Jahr soll es wieder einen Osternachtsgottesdienst geben. Er steht unter dem Titel "Auf dem Weg ins Leben" und beginnt am Ostersonntag um 23 Uhr in der Christuskirche. Gemeinsam wollen wir den Bogen von Karfreitag zum Ostergeschehen schlagen. Texte, Gebete und Lieder begleiten uns auf der Reise von der Dunkelheit ins Licht. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Fastenbrechen ein. Bei einem kleinen Imbiss besteht die Möglichkeit, den Gottesdienst nachklingen zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das komplette gottesdienstliche Osterangebot unserer Gemeinde finden Sie auf den Seiten 16 und 17.

Hoffest des CVJM

Der CVJM Schwelm lädt am Donnerstag, dem 6. Juni, von 16 bis 19 Uhr zu einem „Hoffest“ am Petrus-Gemeindehaus, Kirchplatz 7, ein. Wir planen ein fröhliches Beisammensein für Menschen aller Altersgruppen – mit der Band „Hope4tomorrow“, Hüpfburg, dem Posauenchor, einer Andacht und Überraschungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wandergottesdienst

Wir laden Sie herzlich zu einem besonderen Gottesdienst am 23. Juni um 18 Uhr auf dem Ehrenberg ein. Vorher besteht die Möglichkeit, in geselliger Runde den Berg zu Fuß zu erobern. Startpunkt und Zeit der Wanderung sowie weitere Informationen entnehmen Sie bitte zeitnah den Infokästen an den Gemeindehäusern, der Homepage oder der Presse.

Konfirmationstermine 2025

13.04.2025 Ferienkurs
11.05.2025 Monatsgruppe
25.05.2025 wöchentl. Gruppe

"Schwelm isst"

Wir wollen das Projekt "Schwelm isst..." wieder aufleben lassen. Hierfür suchen wir noch Mitstreiter*innen, die gerne kochen und mithelfen möchten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Jutta Krenz, Tel. 02336/18284.

Persönliches:

Elternzeit Mirjam Vogel

Bitte lesen Sie hierzu den ausführlichen Bericht auf Seite 11.

Gertrud Hammermeister ist verstorben

Unsere frühere Gemeindeschwester Gertrud Hammermeister ist am 3. Januar 2024 im Alter von 89 Jahren verstorben. Von 1974 - 1985 war sie für unsere Gemeinde tätig. Als examinierte Krankenschwester kümmerte sie sich mit großem Engagement um die ihr anbefohlenen Menschen. Auch nach ihrem beruflichen Ausscheiden hielt sie den Kontakt zu unserer Gemeinde und besuchte mit ihrem Mann Dieter regelmäßig die Gottesdienste in der Christuskirche. Viele von uns erinnern sich mit großer Dankbarkeit an sie.



Vom Zweifeln, Staunen, Hoffen und Glauben



Foto mit freundlicher Genehmigung des Klosters Volkenroda, Schwester Miriam, entnommen aus dem Newsletter "Atempause - Der Impuls aus dem Kloster Volkenroda" vom 15.01.2024

An jedem Montagmorgen flattert der Newsletter des Klosters Volkenroda, Thüringen, in mein E-Mail-Postfach, der jeweils einen Impuls für die kommende Woche geben möchte. Mitte Januar enthielt er dieses Foto, das ich lange betrachtet habe. Wie ich später erfuhr, stammen die beiden Container aus einer Evangelisation des Klosters vor einigen Jahren.

Schnell drängte sich mir die Frage auf, wieso es eigentlich nur zwei Container sind - „Zweifeln“ und „Staunen“.

Und überhaupt - wie kann es sein, dass überall den Zweifeln so viel Raum gegeben wird? Wird denn von Schwelm bis Volkenroda, in Kirchen wie in Klöstern, die doch eigentlich die letzten Bastionen des christlichen Glaubens sein sollten, immerzu gezweifelt? Wo bitte ist der Container mit der Aufschrift „Glauben“?

Ja, es wäre wirklich schön, wenn der Container „Zweifeln“ neben einem viel größeren mit der Aufschrift „Glauben“ stehen würde... Stattdessen trägt der zweite leider nur die Aufschrift „Stau-

nen“.

Vielleicht ist der Glauben das, was nicht direkt sichtbar zwischen den beiden Containern liegt, die wir auf unserem Lebens- und Glaubensweg mitnehmen. Auf unserer Reise füllt sich mal der eine, mal der andere stärker, je nach Station, persönlicher, familiärer und beruflicher Situation und dem Blick auf die gesellschaftliche und politische Lage.

2021/22 spielte der Jugend-Radiosender 1LIVE ein Lied mit dem Titel „Der letzte Song (Alles wird gut)“ der Band „Kummer“ rauf und runter. Anklagend, frustriert, wütend, traurig und sarkastisch zugleich wird dort von dem Wunsch der Jugend nach Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft gesungen, von dem Wunsch, dass trotz der Krisen in unserer kaputten Welt, dem politischen und gesellschaftlichen Versagen, aber auch vor dem Hintergrund persönlicher Schicksalsschläge wie einer schweren Erkrankung am Ende doch noch alles gut wird, alles einen Sinn ergibt, es irgendeinen Trost gibt.

Mit Blick auf die Situation in unserer Welt fühlte auch ich mich, obwohl nicht mehr zur Zielgruppe von 1LIVE gehörend, sofort angesprochen und das Lied begleitet mich bis heute - die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, die immer präzente Klimakrise, der Krieg in der Ukraine, jetzt auch noch der schwere Konflikt im Gaza-Streifen, eine schwächelnde Wirtschaft, zunehmende gesellschaftliche Spannungen, um sich greifende Rücksichtslosigkeit, das Wiedererstarken politisch rechter Kräfte, die Gefährdung unserer Demokratie...

Die Liste ist endlos geworden, die persönlichen Hürden, Hindernisse und Probleme noch nicht einmal eingerechnet. Der See-Container mit den Zweifeln füllt sich immer stärker, platzt langsam aus allen Nähten, mein Glaubens-Schiff bekommt gefährliche Schlagseite - wie



verträgt sich all dies mit der Vorstellung von einem guten, gerechten Gott? Ständig habe ich die Zeilen eines anderen Liedes im Ohr, dieses Mal der Band „Ich + Ich“: „Ich lös´ ein Rätsel und ich krieg´s nicht raus... Tut mir leid“ („Ich atme ein, ich atme aus“, 2007).

Und trotzdem gibt es da noch den anderen Container – „Staunen“. Seine Inhalte sind leider häufig nicht so omnipräsent wie die Gründe, aus denen sich meine Zweifel nähren, aber es gibt sie:



Die „Omas for Future“, eine Bewegung Älterer, die sich, inspiriert von den „Fridays for Future“-Protesten der Jugendlichen für Klima und Umwelt, dafür einsetzt, unsere Erde für ihre Enkelkinder lebenswert zu erhalten. Schülerinnen und Schüler, die ihre oftmals knappe Freizeit damit verbringen, Kindern mit und ohne Migrationshintergrund bei der Erledigung der Hausaufgaben und der Vorbereitung auf Klassenarbeiten zu helfen, damit auch sie die Chance auf einen guten Schulabschluss haben. Leute im mittleren Lebensalter, die eine Wohngruppe für Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen gründen, um ihnen ein möglichst normales Leben in der Mitte unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Über 80-Jährige, die sich noch in ihrem hohen Lebensalter auf den Weg machen, um mit den vielen, vielen anderen Menschen in diesen Wochen zu demonstrieren, weil sie aus eigener Erfahrung wissen, was sich aus Rechtspopulismus entwickeln kann und

wie gefährlich dieser ist.

Und manchmal kommen die Momente des Staunens, die Gründe, die für den Glauben sprechen, noch viel kleiner und unscheinbarer daher:

Wenn ein Vater völlig unerwartet von einem ehemaligen Arbeitskollegen, der schon vor vielen Jahren ans andere Ende der Welt ausgewandert ist, eine E-Mail erhält mit dem Text: „Ich habe über Umwege von der schweren Erkrankung Ihres Kindes erfahren. Vielleicht wird es Sie überraschen, aber ich möchte Ihnen sagen, dass ich für Ihre Tochter bete.“ Einfach so. Erstaunlich. Unglaublich!?

„Sie sind gefragter, als Sie glauben“ steht auch, klein und etwas schlecht auf dem Foto zu erkennen, auf beiden See-Containern. Was für ein irritierender, mehrdeutiger, schöner Satz.

Ich bin also gefragt, in vielerlei Hinsicht. Vielleicht kommt es auch auf mich an, anderen zu helfen, mich zu engagieren und Menschen Hoffnung zu geben. Vielleicht ist mein Handeln wichtiger, als ich vermute. Vielleicht stehe ich bei Gott aber auch höher im Kurs, als ich denke und glaube – trotz oder gerade wegen meiner Fragen und Zweifel.

Meike Rüggeberg

Einander kennenlernen und Stärken entdecken

Rüstzeit-Wochenende des Presbyteriums in Herchen



Am 17. März wird das neu zusammengesetzte Presbyterium im Gottesdienst in sein Amt eingeführt und beginnt mit der Sitzung am 19. März für die nächsten vier Jahre seine Arbeit.

Zur Vorbereitung auf zukünftig anstehende Fragen, Themen und Herausforderungen trafen sich 21 altgediente und neue Presbyter*innen zu einem gemeinsamen Wochenende im Waldhaus Herchen. Am ersten Abend stand das (nähere) Kennenlernen im Mittelpunkt. Angeleitet durch Sascha Wiegand haben wir spielerisch so manche Vorlieben, Stärken, aber auch die eine oder andere Schwäche der Teilnehmenden ent-

deckt. Etwa beim Speeddating. Dabei kam der Spaß nicht zu kurz. Ein Abendsegen beendete den Abend.

Am zweiten Tag ging es um die inhaltliche Arbeit und Ausrichtung. Relevante Regelungen zur Arbeit sind die Kirchenordnung, d. h. die Verfassung der Evangelischen Kirche von Westfalen, außerdem eine Satzung und eine Geschäftsordnung. Erstere ist vorgegeben, Satzung und Geschäftsordnung werden durch das Presbyterium erlassen. Dazu wurden Entwürfe vorgestellt und besprochen. Die Satzung dient der Ordnung und Regelung der Arbeit der Kirchengemeinde und die Geschäftsordnung der Ordnung und Regelung der Arbeit des Presbyteriums. Die verschiedenen Ausschüsse des Presbyteriums wurden mit aktuellen Themen, Tagungsrhythmus und bisheriger Besetzung ausführlich vorgestellt und die generelle Interessenslage zu jedem Ausschuss abgefragt. Außerdem wurde eine Zeitschiene für anstehende Themen in der Gemeinde bis 2030 entwickelt und festgelegt, wann welche



Vorarbeiten und Planungen dafür bedacht werden müssen.

Ein weiteres großes Thema war die notwendige Entwicklung der Gemeindestruktur durch stark sinkende Gemeindegliederszahlen und -einnahmen. Diskussionsgrundlage war ein Papier des kreiskirchlichen Strukturausschusses, das mehrere Modelle beschreibt, wie Gemeinde und Kirchenkreis 2029 aussehen könnten. Allen Modellen ist gemeinsam, dass die Zahl der Hauptamtlichen sehr wahrscheinlich kleiner sein wird und die Gemeinden stärker als bisher auf Zusammenarbeit und das Engagement Ehrenamtlicher angewiesen sind. Zwei Gemeindeberaterinnen moderierten die verschiedenen Tagungspunkte, führten uns sicher durch die einzelnen Themenbereiche und halfen bei zeitweise auch emotionalen Diskussionen weiter.

Auch nach Abschluss des offiziellen Teils am Nachmittag wurde in kleineren und größeren Gruppen noch lange über verschiedene Themen der Gemeindegliederarbeit debattiert.

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst und mündete in einer Feedback-Runde vor dem Mittagessen. So endete ein sehr intensives Wochenende mit viel Input, vielen Aufgaben, aber auch dem Gefühl, dass wir nun gestärkter sind für das, was in der nächsten Zeit an Themen und Entscheidungen vor uns liegt.

Susanne Gilsbach

Henning Lüttke

Hallo Henning, du hast dich erst recht spät entschieden, als Presbyter zu kandidieren. Magst du dich kurz vorstellen:



Gerne! Mein Name ist Henning Lüttke. Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Beruflich arbeite ich als Kaufmännischer Leiter bei einem Wuppertaler Unternehmen. Seit 2006 wohnen wir als Familie in Schwelm und fühlen uns hier sehr wohl.

Welche Verbindung hast du zu unserer Gemeinde?

Der christliche Glaube hat mich mein Leben lang begleitet. Ich bin in einem christlichen Elternhaus in Schleswig-Holstein aufgewachsen. Seitdem wir in Schwelm wohnen, besuchen wir regelmäßig die Sonntagsgottesdienste. Seit 2022 unterstütze ich unsere Gemeinde in der Flüchtlingshilfe.

Was hat dich motiviert, Presbyter zu werden?

Der christliche Glaube ist wesentlicher Bestandteil meines Lebens und gibt mir Kraft, Halt und Zuversicht. Ich möchte zeigen, wie wertvoll unser Glaube ist und helfen, unsere Gemeinde stetig weiterzuentwickeln.

In welchem Bereich möchtest du dich engagieren?

Die ehrenamtliche Tätigkeit mit Flüchtlingen bereitet mir sehr viel Freude. Gerne möchte ich mich im Bereich der Flüchtlingshilfe weiter engagieren.

Was erwartest du von deiner Aufgabe als Presbyter?

Ich bin gespannt auf die neue Aufgabe und freue mich darauf; auch auf den gemeinsamen Austausch in Glaubensfragen.

Uwe Rahn

Wechsel im Presbyterium



Gerd Müller, Wolfgang Pagel, Claudia Hilker und Wolfgang Gammler (v.l.) verabschieden sich aus dem Presbyterium, Silke Simon und Ludger Becker (rechts) kommen neu dazu. Gemeinsam waren sie auf dem Presbyterwochenende in Herchen. Leider konnten nicht alle, die ausscheiden bzw. beginnen, dabei sein.

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes am 17. März wurde das Presbyterium eingeführt. Als neue Mitglieder kommen Ludger Becker, Silke Simon, Bianca Schmidt und Henning Lütge hinzu. Präses Frank Bracklo und wünschte ihnen Gottes Segen für ihren Dienst.

Er bedankte sich zudem bei den Ausscheidenden: Wolfgang Gammler, Daniel Joester, Claudia Hilker, Jörg Kriegsmann, Thomas Meissner, Gerd Müller, Wolfgang Pagel, Thorsten Schlüter und Astrid Seckelmann für die engagierte Arbeit.

Manche waren mehrere Legislaturperioden im Leitungsgremium unserer Ge-

meinde. Darüber hinaus engagierten sie sich in vielen Ausschüssen und Arbeitskreisen und halfen im Gottesdienst mit. Durch ihre Arbeit haben sie maßgeblich dazu beigetragen, dass vieles gut läuft.

In diesem Gottesdienst wurden zudem die Gemeindepädagogen Sascha Wiegand und Jan Schrimpf in ihr Amt eingeführt.

Im Anschluss gab es Gelegenheit, bei einem Imbiss im Petrus-Gemeindehaus miteinander ins Gespräch zu kommen.

Uwe Rahn

Veränderungen in der Gemeinde

Eine Veränderung für die Gemeinde im Jahr 2024 freut uns als Familie persönlich sehr: Ich bin schwanger und wir erwarten im Sommer unser zweites Kind. Da ich im Anschluss an die Geburt eine gewisse Zeit in Elternzeit sein und erst im Sommer 2025 meinen Dienst wieder aufnehmen werde, bringt dieses Jahr für die Gemeinde eine Umstellung mit sich:

Für die Kollegen des Interprofessionellen Pastoralteams bedeutet dies einen Mehraufwand an Aufgaben (insbesondere durch Kasualien wie Beerdigungen und Gottesdienste oder die Übernahme bestimmter Zuständigkeiten wie bspw. für den Kindergarten „Am Brunnen“). Und gleichwohl wir durch Kollegen des Kirchenkreises und unsere engagierten Pfarrkollegen im Ruhestand mit Unterstützung rechnen können, wird mit einem realistischen Blick auf die Ressourcen aller geschaut werden müssen, was in dieser Zeit möglich ist und auf was verzichtet werden muss.

Vor dem Hintergrund, dass die hauptamtlichen Ressourcen zukünftig weiter zurückgehen werden und die Gemeinde in einigen Jahren nur noch mit max. zwei Pfarrstellen rechnen kann, gibt die Zeit meiner Abwesenheit daher einen realistischen Ausblick, wie wir Gemeinde zukünftig mit weniger hauptamtlichen Ressourcen gestalten können. Diese Fragen sind auch Teil des Strukturprozesses auf Kirchenkreisebene, mit dem sich das Presbyterium und die Kreissynode in die-

sem Jahr befassen werden. Die Übernahme von Aufgaben und Verantwortung durch Ehrenamtliche zu stärken, wird in diesem Zuge immer wichtiger werden. Es ist ein Gewinn, dass dies in einigen Bereichen unserer Gemeinde bereits Gestalt findet, bspw. durch die Übernahme von Geburtstagsbesuchen durch unseren Besuchsdienstkreis und durch die Gestaltung von Gottesdiensten durch Ehrenamtliche. Denn wir alle sind Gemeinde, wir alle können daran mitarbeiten, ein vielfältiges, buntes und fröhliches Gemeindeleben aufrechtzuerhalten oder sogar auszubauen. Im Gemeindebrief wollen wir deshalb immer wieder "Stellenanzeigen" veröffentlichen. Wenn Sie uns helfen wollen, werfen Sie doch mal einen Blick auf die nachfolgende Pinnwand.

Mirjam Vogel

Zusteller*innen für den Gemeindebrief für die Straßen

- Höhenweg (ca. 60 Stück)
- Heidestr. (2 Stück)
- Harkortweg (ca. 40 Stück)
- Martfelder Weg (ca. 12 Stück)

Organisation:

- Die Gemeindebriefe werden zu Ihnen nach Hause gebracht, zusammen mit der entsprechenden Adressliste.
- Die Briefe sollten dann zeitnah an die Haushalte verteilt werden, damit wichtige Termine wie z.B. der neue Gottesdienstplan rechtzeitig bekannt werden.
- Sollten Sie einmal verhindert sein, z. B. durch Krankheit oder Urlaub – kein Problem, melden Sie sich, wir finden Ersatz!
- Zeitlicher Umfang: 3x/ Jahr
- Kontakt: **Tina Grams (Gemeindebüro):** Tel.: 02336/ 9186-17, E-Mail: grams@kirche-schwelm.de

Teampayer*in im „Team Gottesdienst“ für Menschen, die Lust haben, Gottesdienste mitzugestalten

Organisation:

Ansprechpartner: Daniel Bickenbach
Kontakt über: Tina Grams (Gemeindebüro): Tel.: 02336/ 9186-17

Social Media Manager*in für die Betreuung und Mitgestaltung unserer Social-Media-Kanäle bei Facebook und Instagram

Organisation:

- Familienfreundliches Arbeiten im Homeoffice 😊
- Zeitlicher Umfang: so viel Sie mögen!
- Kontakt: **Tina Grams (Gemeindebüro):** Tel.: 02336/ 9186-17, E-Mail: grams@kirche-schwelm.de

Wollen Sie sich in der Gemeinde anderweitig einbringen? Haben Sie Ideen? Dann melden Sie sich für die Ehrenamtsbörse im Gemeindebüro!

12 HiER Konfirmanden



Am Sonntag, 24. März werden um 10.30 konfirmiert: Maximilian Dargel, Romy Drexelius, Moritz Flühöh, Tim-Niklas Grams, Maja Günther, Sophia Hackbarth, Alex Helmig, Leonie Sophie Huth, Logan-Lex Jasper, Ben Luca Krix, Finn Lennart Krix, David Muckenhaupt, Merle Reiermann, Luise Schnepfer, Shane Liam Teichert, Nayla Elina Traub



Am Sonntag, 21. März werden um 10.30 Uhr konfirmiert: Isabella Alexander, Max Boßhammer, Charlotte Danz, Emily Joyce Frank, Summer Marie Frick, Nia Göbel, Bendix Grothoff, Mia Hassenpflug, Philipp Bastian Humborg, Lasse Jäger, Leona Karl, Elvina Kem, Zoe Fiona Koch, Adrian Krämer, Maja Sophie Mann, Caroline Meier, Lenja Munz, Dorian Noel Schäfer, Leon Schott, Julia Seubert, Frida Speier, Malva Stuhl, Sina Thomé, Lasse Twork



Am 5. Mai werden um 10.30 Uhr konfirmiert: Emilia Summer Cholewik, Leonie Lena Bacso, Noah Paul Banke, Lars Hasenack, Michel Hömberger, Lilo Jaspers, Daria Valentina Klump, Alicia Koch, Eva Korn, Leana Charlotte Maintz, Katharina Mehner, Elena Nawrat, Katharina Schmitz, Kiara Sophie Schneider, Vivian Fee Madeline Schwikardi, Louisa Spasojevic, Finn Alexander Weide

Anmeldungen zu den neuen Kursen

Die Anmeldungen zu den neuen Kursen sind jetzt möglich. Wie in den letzten Jahren können die Konfirmanden zwischen drei verschiedenen Modellen wählen:

Wöchentliche Treffen

Die Gruppe trifft sich jede Woche außerhalb der Ferien dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im **Petrus-Gemeindehaus**. Das Programm ist dasselbe wie in den anderen Gruppen auch. Zwischendurch wird auch mal gekocht und gespielt.

Die Konfigruppe startet am 18. Juni 2024

Monatliche Treffen

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr im **Paulus-Gemeindehaus**. Natürlich gibt es zwischendurch Pausen mit Sport und Spiel und etwas zu essen. Die Termine sind: 29.6.24; 24.8.24; 21.9.24; 9.11.24; 7.12.24; 11.1.25; 8.2.25 und 22.3.25

Ferienkurs

Der Ferienkurs findet am Ende der Sommerferien vom 12. - 16. August 2024 statt. Am 18.8. wird zum Abschluss der Woche noch ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Treffpunkt des Ferienkurses ist täglich das **Petrus-Gemeindehaus** von 10.00 bis 18.00 Uhr. Montag und Mittwoch bis 21.00 Uhr (da gibt's noch Sport, Lagerfeuer und Quiz). Bis zur Konfirmation trifft sich die Gruppe noch einmal monatlich mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr im Paulus-Gemeindehaus.

Nähere Infos auf unserer Homepage: www.kirche-schwelm.de (Lebenskreise)

14 HiER

Gemeindegruppen für Kinder und Jugendliche

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Rotznasen für Jungen; 6-9 Jahre	freitags	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
Gang für Jungen; 10-13 Jahre	montags	16.30 bis 18.00	Arne Rauhaus	0176- 46775459
Gummibärchen für Mädchen; 6-9 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Mara Hass Lara Hoffmann	8078446 990915
Lollipops für Mädchen; 10-13 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
Die Namenlosen für Mädchen und Jungen; 13-15 Jahre	donnerstags	18.30 bis 20.00	Arne Rauhaus	0176- 46775459
Cevi - Young Generation für Jugendliche ab 15 Jahren	mittwochs	19.00 bis 20.30	Arne Rauhaus	s.o.
Offene Tür / Jugendcafé für Kinder und Jugendliche	montags + dienstags	18.30 bis 20.30	Arne Rauhaus	s.o.
Konfi-Band (Probenraum Kiefernweg) mit Auftritten in unseren "KONGO"s	montags	nach Absprache	Frank Bicks	0172- 6204977
Spiele-Café Jugendliche ab 16 Jahren / Erwachsene	1. Samstag im Monat	ab 18 Uhr	Arne Rauhaus	s.o.

Hinweis: Alle Gruppen im Petrus-Gemeindehaus werden vom CVJM Schwelm betreut.

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Tummetotts für Kinder von 6-10 Jahre	montags	17.00 bis 18.30	Jan Schrimpf	0176/ 85931624
Rasselbande für Kinder von 9 - 11 Jahre	mittwochs	17.00 bis 18.30	Jan Schrimpf	0176/ 85931624

Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahren	freitags	10.00 bis 11.00	Ingrid Bartels	7535
Kindergruppe für Kinder von 6 - 10 Jahren	donnerstags	17.00 bis 18.30	Jan Schrimpf	0176/ 85931624

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Jungschar (CVJM) für Mädchen u. Jungen ab 6 Jahren	freitags	17.00 bis 18.30	Inge Bovermann Carolin Curvy	Ept 88830 0162 7131420

Christliches Yoga - Mit dem Körper glauben



Die Dämmerung bricht herein. Bepackt mit Matten und Kissen betreten Menschen das Foyer des Gemeindehauses. Viele ziehen ihre Schuhe aus, bevor sie den Kirchsaal betreten. In der Mitte brennt eine Kerze auf dunklem Tuch, daneben grüne Zweige neben weißen Steinen und einem Kreuz, das im Licht der Kerze leuchtet. Jede*r sucht sich ihren*seinen Platz und wir versammeln uns in einem großen Kreis auf unseren Matten. Ich blicke in mir bekannte und unbekannte Gesichter, in gespannte und neugierige Augen und spüre: Eine warme Atmosphäre ist das.

Wir beginnen mit dem Shalom. Shalom heißt Frieden und Wohlergehen im ganzheitlichen Sinne – für Körper, Geist und Seele. Wir singen das Shalom dreimal: Für das, was war, was sein wird und für das Hier und Jetzt. Es folgt ein Bibelwort für die Stunde – und Gedanken dazu. Für den Geist, der noch wach ist. Dann kommt der Körper dran. Wir dehnen und strecken uns und unsere Wirbelsäule ist dankbar für alle Richtungen, in die wir sie bewegen. Wir werden ruhig. Kommen ins Spüren. Ins Wahrnehmen. Wie bin ich heute hier? Wie geht es mir? Meinem Körper? Meiner Seele? Wonach sehne ich mich? Wir spüren unserem Atem nach und werden ruhig – gehen in die Stille. Ins Gebet. Körper, Geist und Seele kommen lang-

sam an.

Dann geht es in die Bewegung. Aufrechter Stand, verwurzelt und aufgerichtet. Die Hände zum Himmel und zentriert vor dem Herzen. Tief lassen wir uns sinken und lassen alles los, was wir mitbringen. Wir bewegen unseren Körper mit der Atmung – kommen in den Fluss der Bewegung und spüren die Kraft und Dehnung in den Muskeln. Wir gehen in die Verkörperung. Mal aufgerichtet im Stand oder im Sitz – mal auf dem Boden. Kräftigung und Dehnung wechseln sich ab. In den stillen Momenten des Nachspürens begleiten uns Worte des Trostes und der Kraft. Das Bibelwort des Anfangs wirkt nach. Jetzt nicht mehr geistlich – sondern körperlich. Der Glaube wird ganzheitlich erfahrbar. Jede und jeder macht eigene Erfahrungen in der Ruhe, in der Bewegung, im Spüren, mit sich selbst, mit Gott. Am Ende folgt die Endentspannung. Noch einmal alles loslassen, dem Körper nachspüren und dem, der ihn trägt. Spüren, wie du gehalten und getragen bist – angenommen so, wie du bist.

Menschen spüren Sehnsucht, Glauben ganzheitlich zu erfahren. Das christliche Yoga ist ein Weg dahin und ich bin dankbar, mit meiner Ausbildung zur Christlichen Yogalehrerin nach SELA (mehr Infos unter www.sela-yoga.de) diese Erfahrung mit Menschen teilen zu können.

Neugierig geworden?

Am 25. Mai 2024 feiern wir um 18.00 Uhr einen Yogagottesdienst im Paulus-gemeindehaus (Oberloh 14). Bringen Sie Matte, Kissen und Decke mit und entdecken Sie, was es heißt, mit dem Körper zu glauben (Stühle stehen auch bereit). Gemeinsam mit meiner SELA-Kollegin Kathrin Windgassen aus Gelsberg freue ich mich auf Sie!

Pfarrerin Mirjam Vogel

16 HiER Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Christuskirche Kirchplatz	Uhrzeit	Paulus-Gemeindehaus Oberloh 14
24. März	10.30	Konfirmation (1) Prädikant Bicks	18.00	experimenteller GoDi Team
28. März	19.00	Gründonnerstag Pfarrer Rahn (A)	16.00	FamGd Pfr.in Vogel +KiBiWo-Team
29. März	11.00	Karfreitag Pfarrer Bracklo (A)		
30. März	23.00	Osternachtsfeier Pfarrer Rahn		
31. März	11.00	Ostergottesdienst Pfr.in Vogel (A)	9.30	Ostergottesdienst Pfr. Bracklo (A)
07. April	11.00	Pfarrer Rahn (A)	9.30	Pfarrer Rahn
14. April	11.00	Pfarrer.in Vogel		
	18.00	Abendgottesdienst Pfr.i.R. Schröder		
20. April	11.00	Taufgottesdienst Pfarrer.in Vogel		
21. April	10.30	Konfirmation (2) Prädikant Bicks	18.00	experimenteller GoDi Team
28. April	11.00	Kantatengottesdienst mit Kantorei und Orchester Pfarrer Rahn		
05. Mai	10.30	Konfirmation (3) Prädikant Bicks		
09. Mai	11.00	Himmelfahrt Sup. i.R. Schmitt (A)		
12. Mai	11.00	Pfarrer Rahn		
19. Mai	11.00	Pfingsten Diakon Wiegand (A)	9.30	Pfingsten Pfarrer Bracklo (A)
20. Mai	11.00	St. Marien: ökumenischer Pfingstgottesdienst		Pfarrer Bracklo / Propst Dudek
26. Mai	11.00	Prädikant Bicks	18.00	Yoga-Gottesdienst Pfarrer.in Vogel
02. Juni	11.00	Pfarrer Rahn (A)	9.30	Pfarrer Rahn
09. Juni	11.00	Pfarrer Bracklo	11.00	Minigottesdienst (Rahn/Schröder)
	18.00	Taizé-Gebet Taizé-Team		
16. Juni	11.00	Pfarrer.in Vogel		
22. Juni	11.00	Taufgottesdienst Diakon Wiegand		
23. Juni	11.00	Pfarrer Rahn		
30. Juni	11.00	FamGD Prädikant Bicks		
07. Juli	11.00	Diakon Wiegand (A)		Während der Sommerferien (6. Juli - 20. August) feiern wir sonntags nur in der Christuskirche regelmäßig Gottesdienst.
14. Juli	11.00	Pfarrer Rahn		
21. Juli	11.00	Pfarrer Küsgen		
28. Juli	11.00	Pfarrer Bracklo		
04. August	11.00	Pfarrer i.R. Schröder (A)		
11. August	11.00	Diakon Wiegand		
18. August	11.00	Begrüßung Konfis Prädikant Bicks		
25. August	11.00	Superintendent i.R. Schmitt		
	11.00	am Ennepebogen in Gevelsberg: 3. kreiskirchliches Tauffest! (siehe Seite 21)		

Kirche mit Kindern	Uhrzeit	Christuskirche / Petrus-Gemeindehaus	Uhrzeit	Schwelmer Höhe
Nicht in den Schulferien und an Feiertagen	10.30	Im Petrus-Gemeindehaus (Infos bei Margret Bicks, 81389)	11.00	Im Vereinshaus Oberthungen jeweils am 1. Sonntag im Monat

Marktandacht / Marktcafé

Kirche mitten im Leben	Uhrzeit	Christuskirche	Uhrzeit	Petrus-Gemeindehaus
Mitten im Einkaufstrubel Ruhe finden	10.30	jeden Freitag, wenn auf dem Märkischen Platz der Markt stattfindet	9.30 bis 11.30	Marktcafé Entspannen bei einem Getränk und Gebäck

Datum	Uhrzeit	Gemeindehaus Linderhausen Gevelsberger Straße 80	Uhrzeit	Schwelmer Höhe VHO: Königsfelder Str. 79, Ept. FKKö: Spreeler Weg 12, Ept.
24. März	9.30	Pfarrer Bracklo		
28. März				
29. März				
31. März			9.30	Ostern Pfarrerin Vogel (A) VHO
14. April			9.30	Pfarrer Vogel VHO
21. April	9.30	Pfarrer Bracklo		
19. Mai			9.30	Pfingsten Pfarrerin Vogel (A) VHO
26. Mai	9.30	Prädikant Bicks		
09. Juni			9.30	Pfarrer Bracklo VHO
16. Juni	9.30	Pfarrer Vogel		
23. Juni			18.00	Wandergottesdienst Presbyter Bickenbach und Team

Abkürzungen: VHO = Vereinshaus Oberthüngen; FKKö = Friedhofskapelle Königsfeld;
FamGD = Familiengottesdienst; A = Abendmahl; Kibiwo = Kinderbibelwoche

Gottesdienste in den Altenheimen

Uhrzeit	Feierabendhaus	Mariienstift	Seniorenresidenzen
10.00	14-tägl. samstags in den ungeraden Kalenderwochen	11.00 14-tägl. samstags in den ungeraden Kalenderwochen	15.00 Augustastraße 16.00 Ochsenkamp jeden 1. und 3. Freitag



**Bestattungen
Schweiger**

Sensible Begleitung im Trauerfall

Bismarckstraße 12 · 58332 Schwelm
Tel. 02336 - 171 50 u. 62 11

seit 1958



18 HiER

Gemeindegruppen für erwachsene Gemeindeglieder

(Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Deutschkurs für Frauen	dienstags	16.00 bis 18.00	Astrid Seckelmann	830493
"ErlebnisTanz" Tanzkreis für Menschen ab 50	mittwochs	10.00 bis 11.30	Klaus-Dieter Hilbertz	0160/ 1855386
Handarbeitskreis	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Jutta Krenz	18284
Frauenhilfe (Saal)	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Elke Beckers Lis-Ingrid Mütze	81569 16020
Frauenhilfe (Rauhaus-Raum)	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Ilse Zöllner Sabine Placke	81357 17503
Frauenabendkreis	mittwochs (vierzehntäglich)	18.00 bis 19.30	Regine Huckenbeck	15623
Ökumenischer Frauenkreis	mittwochs (n. V.)	18.00 bis 20.00	Karin Franke	879955
Seniorenkreis	donnerstags (2. im Monat)	9.30 bis 11.15	Franziska Jager	830496
"Götterspeise" Kochgruppe für Männer	donnerstags (n.V.)	19.00 bis 22.30	Uwe Rahn	913421
Die Pepperonis Gruppe für Frauen	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Heide Hohagen	7291
"Oase" alleinerziehende Mütter und Väter	samstags (2. im Monat)	16.00 bis 18.00	Ingrid Stephan	02332 / 14803

Gruppen des CVJM in der Stadtmitte

Vereinsbibelstunde April - Okt. 2024	dienstags (2. + 4. im Monat)	19.30 bis 20.30	Rolf Stinsmeier Friedel Maikranz	13126 4733667
Treffpunkt Singles und Paare "60Plus"	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 21.30	Heike Wallwaey	81620
Werkstattgespräch verschiedene Treffpunkte	4. Mittwochs im Monat	19.30	Heike Blum-Bärenfänger	3845
Sport ; Fußball, Halle Realschule Erwachsene	freitags	18.00 bis 20.00	Dylan C. Knoerr	0171/ 4959574

Angebote im Haus, Kirchplatz 6

Die Paulussocken (Stricktreff)	dienstags	16.00 bis 18.00	Sabine Placke	17503
Literaturkreis	mittwochs 1. im Monat	19.30 bis 21.00	Sabine Placke	17503



Ev. Friedhof Schwelm

Ort der Ruhe und Hoffnung

Wir helfen Ihnen im Trauerfall.
Sprechen Sie uns an.

Gemeindebüro Frau Kunz 02336/918616
Friedhofsbüro Herr Klesper 02336/17909



Gemeindegruppen für erwachsene Gemeindeglieder

(Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Paulus' Sahnescchnittchen	montags (vierzehntäglich)	20.00 bis 22.00	Gabriele Lunau-Reeps	6633
Frauenkreis Oberloh	mittwochs (1. im Monat)	15.00 bis 16.30	Angelika Gierds	02332 / 55098841
Erwachsenenkreis 50+	donnerstags (vierzehntäglich)	19.30 bis 21.30	Brigitte Flemming	3374
Bandsalat 30+	donnerstags (3. im Monat)	19.00 bis 20.30	Sascha Wiegand	91542255
Qumran 30+	donnerstags (1. im Monat)	19.00 bis 22.00	Sascha Wiegand	9154225

(Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Bibelgesprächskreis	dienstags (monatlich)	20.00 bis 21.30	Frank Bracklo	830156
"Dauerwelle" Frauenkreis	donnerstags (monatlich)	19.30 bis 21.30	Inge Hunstock	02339 / 138814
"Mittendrin" Erwachsenenkreis	freitags 3. im Monat	20.00 bis 22.00	N.N.	---
Familientreff	sonntags 4. im Monat	15.00 bis 17.00	Mira und Nils Jaeger	406026
Seniorentreff Linderhausen	einmal im Monat	15.00 bis 17.00	Frank Bicks	0172/ 6204977

die nächsten Termine: 10.04.; 08.05.; 12.6.; 11.09.

(Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Gesprächskreis "Punkt Acht" (CVJM)	dienstags (1. im Monat)	20.00 bis 21.00	Inge Bovermann	02333 / 88830
Bibelkreis (CVJM)	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 20.30	Karl-Werner Gebhardt	02333 / 73025
Gemeinschaftsnachmittag (CVJM) nach besonderer Einladung	sonntags	16.00 bis 18.00	Gerd Müller	12867

(Andere Treffpunkte

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Midlifekreis Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (1./3. im Mon.)	20.00 bis 22.00	Hans Schmitt	4706340
Bibelgesprächskreis Treffpunkt nach Vereinbarung	donnerstags (2. im Monat)	20.00 bis 22.00	Jürgen Schröder	4743519

Geldanlagen & Versicherungen

- über 400 Angebote, gern auch ökologisch -
fair & sicher seit über 30 Jahren

Ulrich Altmann, Bankkaufmann und Versicherungsmakler

Kölner Str. 13 • 58332 Schwelm

Tel 02336 47 443 11 • mobil 0171 2832846

ulrichaltmann@t-online.de

...MUSIK (Chorgesang und Bläsergruppen)

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Kinderchor ab 5 Jahre bis einschl. 2. Schuljahr	dienstags	16.00 bis 16.40	Konstanze Pfeiffer <i>E-Mail:</i> <i>musik</i> <i>@kirche-schwelm.de</i>	0176 / 40430677
Kinderkantorei 3. bis einschl. 5. Schuljahr	dienstags	16.45 bis 17.45		
Jugendkantorei ab 6. Schuljahr	montags	18.00 bis 19.00		
Kantorei	montags	20.00 bis 22.00		
Capella Vocale (Projektchor)	nach Absprache	nach Absprache	Michael Grams	02333 / 839816
Posaunenchor (Jungbläser) (CVJM)	freitags	18.00 bis 19.00		
Posaunenchor (CVJM)	freitags	19.30 bis 21.30		

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Posaunenchor (CVJM)	freitags	19.45 bis 21.45	Klaus Jürgen Bovermann	0174 / 1002374

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Piccoloh	freitags	19.00 bis 20.00	Margit Fritz	7379



Marktcafé

Besuchen Sie doch einmal unser **Marktcafé**. Es ist an jedem Freitag in der Zeit von 9.30 - 11.30 Uhr im Petrus-Gemeindehaus geöffnet. Stellen Sie ihre Einkaufstaschen ab und kommen Sie bei einer Tasse Kaffee und Gebäck mit anderen ins Gespräch. Kleiner Tipp: Der Besuch lässt sich wunderbar mit der **Marktandacht** um 10.30 Uhr in der Christuskirche verbinden.

Taufe - Ein Geschenk Gottes

Tauffest am 25. August am Ennepebogen



Pfarrer Daniel Jung (rechts) bei der Taufe 2022

Am Sonntag, den 25. August 2024 findet um 11 Uhr das 3. Tauffest des Evangelischen Kirchenkreises Schwelm am Ennepebogen in Gevelsberg statt.

Bei den ersten beiden Tauffesten, die am 1. Juli 2018 und am 28. August 2022 ebenfalls am Ennepebogen stattfanden, feierten jeweils über 800 Menschen bei strahlendem Sonnenschein ein fröhliches Fest. Über 90 Kinder und Erwachsene wurden bei den beiden Festen mit Wasser aus der Ennepe und in einigen Fällen sogar in der Ennepe getauft.

„Wir sind überwältigt von der Resonanz und dankbar, dass alles so gut geklappt hat“, freute sich Superintendent Andreas Schulte nach dem Fest im Jahr 2022.

„Die Taufe ist der spürbare Kuss Gottes, der sagt: Ich liebe dich“, beschrieb Pfarrer Daniel Jung beim letzten Tauffest die Bedeutung der Taufe. Ein schöneres Bild hätte er nicht wählen können.

Und weil das Tauffest so eine positive Resonanz hatte, stand der Entschluss schnell fest, ein drittes Fest zu organisieren. Die Planungen dafür laufen jetzt an.

Wie bei den ersten beiden Tauffesten soll dann auch wieder am Ennepebogen in Gevelsberg gefeiert werden. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einem Taufgottesdienst.

Im Anschluss lädt der Kirchenkreis die Täuflinge, ihre Familien, Freunde und Gäste zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Nähere Informationen über das Tauffest erhalten Interessierte bei ihren

zuständigen Orts Pfarrern, in der Superintendentur des Kirchenkreises (Telefon: 02336-400310) sowie bei Pfarrer Ortwin Pfläging, der die Planung und Durchführung des Festes koordiniert (0202-5288096).

In allen Kirchen und Gemeindezentren liegen ab dem Frühjahr Info-Flyer aus, mit denen man sich auch für das Fest anmelden kann.

Tauftermine in unserer Gemeinde

Wenn Sie sich oder Ihr Kind lieber in der Christuskirche taufen lassen wollen, ist das an den nachfolgenden Terminen im Rahmen von **speziellen Taufgottesdiensten** mit familienfreundlichen Liturgien jeweils **samstags um 11 Uhr** möglich.

20. April 2024

22. Juni 2024

28. September 2024

9. November 2024

Darüber hinaus sind Taufen auch in den folgenden Gottesdiensten am Sonntagmorgen möglich: zu **Ostern, Pfingsten** und zu **Erntedank** sowie in den **Sommerferien**.

Melden Sie sich gerne unter 9186-17 an.



„Manchmal sucht sich das Leben harte Wege“

Lesung mit Autorin Katharina Afflerbach, am 18. April um 19 Uhr in der Christuskirche, Eintritt frei

Das Buch „Manchmal sucht sich das Leben harte Wege“ erzählt von Schicksalsschlägen. Ihre Tragik liegt im völlig unvorbereiteten Hereinbrechen und in der schieren Unmöglichkeit zu begreifen, was gerade passiert. Oft wissen wir wenig von den Betroffenen. Es sei denn, wir erleben selbst einen solchen Schicksalsschlag.

Die Ev. Kirchengemeinde Schwelm lädt, in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr, herzlich zur Lesung mit anschließendem Austausch und damit zu einem Abend der leisen und gefühlvollen Töne ein, der berührt und Zuversicht schenkt, gerade in besonderen Zeiten. Zwischen den Leseabschnitten singt die Autorin Katharina Afflerbach, einfach und klar a cappella, um dem Gehörten Raum zu geben.

Alle in einem Boot – Segeltour Vater-Kind

Auf dem niederländischen IJsselmeer
12.08.- 16.08.2024

Raus für ein paar Tage und in einer Gruppe von Vätern mit Ihren Kindern Segeln auf dem IJsselmeer ...

Für dieses Abenteuer haben wir noch 1 bis max. 2 Plätze frei. Von Kampen aus Segeln wir – unter fachkundiger Anleitung eines Skippers – mit dem

Schiff „De Sudvester“ verschiedene kleine Häfen im IJsselmeer an.

Einkauf, Kochen, Segeln wird alles von uns selbst organisiert.

Abends bleibt Zeit, um die gemütlichen Küstenorte zu erkunden, ins Gespräch zu kommen, zu Spielen oder einfach auszuruhen.

Die Tour bietet die Möglichkeit, in einem ungezwungenen Rahmen den eigenen Kindern Zeit zu widmen und gemeinsam mit ihnen und der Gruppe den Segelalltag zu meistern.

Ausführlichere Informationen und Anmeldeunterlagen zur Veranstaltung erhalten Sie bei Matthias Kriese: m.kriese@kirche-hawi.de bzw. Tel.: 02336-4003-47.

Vorankündigung

Ausstellungsprojekt „35 Jahre Mauerfall und Erinnerungskultur“

In Kooperation mit dem Schulreferat der Ev. KK Schwelm und Hattingen-Witten sowie der Stadtbücherei Schwelm zeigt die Ev. Erwachsenenbildung eine Ausstellung der Stiftung Aufarbeitung. Sie ist zu sehen in den Räumen der Stadtbücherei Schwelm. Parallel zur Ausstellung finden Autorenlesungen zum Roman „Gittersee“ (Charlotte Gneuß) sowie zum Buch „Ungleiche Schwestern“ (Sybille B. Lindt), Zeitzeugengespräche und Führungen für Schulklassen statt.

28.10. – Lesung mit Sybille Ebelt-Lindt und Zeitzeugengespräch

30.10. – Zeitzeugengespräch mit Hartmut Bartmuß (als Christ in der DDR) – Ort noch offen

06.11. – Lesung mit Charlotte Gneuß „Gittersee“

28.10. – 15.11. – Besichtigung der Ausstellung in den Räumen der Stadtbücherei Schwelm – während der Öffnungszeiten möglich.

Matthias Kriese

Konflikt um den Weltgebets- tag



Am Freitag, dem 1. März, wurde auch in der Gemeinde Schwelm der ökumenische Weltgebetsstag (WGT) gefeiert. Schon vor sieben Jahren hatte das WGT-Komitee entschieden, dass die Frauen in Palästina gebeten wer-

den sollten, die Liturgie zu entwerfen und ihre Situation zu schildern. Anfang dieses Jahres wurde die Liturgie mit viel Informationsmaterial an die Kirchen in aller Welt verschickt. Dann kam der 7. Oktober 2023 mit dem schrecklichen Angriff der Hamas auf Israel. Die WGT-Komitees aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren nach erneuter Prüfung der Liturgie und der Materialien der Meinung, dass die von den palästinensischen Frauen erarbeitete Liturgie in der Tendenz antisemitisch und antiisraelisch sei. Sie änderten und ergänzten einige Passagen. Dazu sagte Pfr.in Sally Azar, die Leiterin des palästinensischen WGT-Komitees: „Wir waren enttäuscht. Wir schildern unsere Erfahrungen, und Frauen in Deutschland verändern sie, als ob Palästinenserinnen die Unwahrheit sagen. Wir leben und leiden seit Jahren unter der Besatzung Israels. Wir wollen, dass die Welt uns hört!“

Ein Kritikpunkt des deutschen Komitees betraf das Titelbild der Liturgie: Ein Olivenbaum, unter dem drei Frauen sitzen und beten. Der Olivenbaum mit vielen Früchten und weitverzweigten Wurzeln ist für viele Palästinenser die Lebensgrundlage. Der Ohrschmuck der Frauen in Form eines Schlüssels erinnert an den Verlust der Heimat während der Nakba (Flucht und Vertreibung) 1948. Das Bild hat eine palästinensische Künstlerin entworfen. Weil die Künstlerin sich nach dem 7. Oktober angeblich nicht deutlich genug von

der Hamas distanziert habe, wurde das Bild in Deutschland nicht mehr als Titelbild akzeptiert. Im Gottesdienst am 1. März in der Marienkirche Schwelm wurde es leider nicht gezeigt. Der Vorbereitungskreis hatte auch auf allgemeine Informationen zu Palästina verzichtet. Im Mittelpunkt stand das Gebet um Frieden, schön musikalisch untermalt und zum Schluss bekräftigt durch ein Band des Friedens, das sich durch die Reihen zog und die Gemeinde sichtbar einte.

Partnerschaftssonntag

Am ersten Sonntag im Februar wird im Kirchenkreis Schwelm und in den Partnergemeinden in Westpapua in den Gottesdiensten an die Partnerschaft gedacht. Beide Seiten hatten verabredet, von der digitalen Kommunikation Gebrauch zu machen. So gab es in diesem Jahr in den Partnerschaftsgottesdiensten eine Premiere: In Schwelm wurden Grüße auf Videoclips aus Papua weitergegeben, aus Schwelm wurde ein Video mit dem Lied eines Schwelmer Jugendchors und einem geistlichen Gruß des Superintendenten nach Papua geschickt. In unseren Kirchen und Gemeindehäusern haben wir in der Regel die Möglichkeit, Bilder und Videos auf eine Leinwand zu projizieren. Im Hochland von Westpapua ist das nur selten möglich. Doch fast jeder Papua ist im Besitz eines Smartphones. Auf jedem Smartphone kann ein Video abgerufen werden – sofern man sich im Bereich eines Netzes befindet. Über Smartphone waren also viele Menschen in Westpapua mit uns verbunden. Wir hatten auch verabredet, Gebetsanliegen auszutauschen. Natan schrieb uns dazu: „Jeden Tag werden bei uns Menschen vom indonesischen Militär erschossen oder auf mysteriöse Weise getötet. Wir können nicht sicher leben. Betet für uns.“ Wir haben versprochen, an unsere Geschwister in Westpapua in unserer Fürbitte zu denken.

Siegfried Zöllner

Studienfahrt nach Prag

2. - 5. Mai 2024

Auf dieser Studienfahrt wollen wir die Hauptstadt der Tschechischen Republik kennenlernen. Prag ist ein Ort, an dem ein nie erlöschendes Kulturleben pulsiert. Faszinierend an Prag ist die hohe Konzentration von Denkmälern auf relativ kleiner Fläche. Nicht weniger wichtig ist die Tatsache, dass wir von der Hauptstadt der Tschechischen Republik ohne Übertreibung behaupten können, dass sie ein lebendiges Lehrbuch architektonischer Stile ist: Gotische Kathedralen reihen sich an Renaissance-Patrizierhäuser, Paläste, Synagogen, Barockkirchen und Klöster.

Mit geführten Stadtrundgängen durch die Altstadt und dem Besuch von Museen wollen wir auch das jüdische Leben vor Ort erkunden.

Der Prager Juden-Friedhof zählt zu den wenigen Zeugen des untergegangenen Ghettos und ist der wahrscheinlich bedeutendste jüdische Friedhof, der erhalten geblieben ist. Darüber hinaus werden wir uns bei der Hinfahrt das Ghetto Theresienstadt anschauen.



Leistungen:

Fahrt im modernen, klimatisierten Reisebus; Hotelübernachtung im DZ, nach Wunsch Einzelzimmer (50,- € / Nacht) möglich; Halbpension- (beginnend mit der ersten Mahlzeit am Abend des Anreisetages); 2 Mittagessen; Eintrittsgelder und Führungen mit Reiseleiter*in.

Teilnehmerzahl: 26

Preis: ab 499,- € (Preis ohne Gewähr)

Anmeldung und Informationen:

per E-Mail (sascha.wiegand@ekvw.de)
oder telefonisch bei Diakon Sascha Wiegand, 9154225
oder direkt über die Anmeldung (siehe QR-Code).



Studienfahrt zur NS-Ordensburg Vogelsang

26. - 28. April 2024

Wir wollen an diesem Wochenende einen Ort kennenlernen, der von den Nationalsozialisten als Schulungsstätte für den Führungsnachwuchs der Partei errichtet wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Ordensburg von den Siegermächten übernommen und militärisch genutzt. Heute beherbergt sie eine NS-Gedenkstätte und liegt mitten in der Natur des Nationalparks Eifel.

Wir werden zusammen mit zertifizierten Referenten die Anlage, die zu den größten Bauwerken der NS-Zeit gehört, erkunden und die Dauerausstellung der Gedenkstätte besuchen.

Bei den gemeinsamen Mahlzeiten, beim abendlichen Tagesausklang oder bei einem Spaziergang durch die wunderschöne Natur des Nationalparks gibt es sicherlich ausreichend Gelegenheit, um sich über Eindrücke und Gedanken auszutauschen.



Leistungen:

Fahrt in zwei 9-Sitzer Kleinbussen; Übernachtung im DZ; Halbpension (beginnend mit der ersten Mahlzeit am Abend des Anreisetages und endend mit dem Mittagessen am Abreisetag); Eintrittsgelder und Führungen mit Reiseleiter*in

Teilnehmerzahl: 14

Preis: ab 187,- €

Anmeldung:

per E-Mail (sascha.wiegand@ekvw.de)
oder telefonisch bei Diakon Sascha Wiegand, 9154225
oder direkt über die Anmeldung (siehe QR-Code).





Jungbläserntag des Posaunenchores

Am 24.02.2024 wurde die Anfängergruppe des Posaunenchores des CVJM Schwelm von Andreas Form besucht. Andreas Form ist Bundessekretär beim CVJM Westbund und hat seinen Aufgabenschwerpunkt in der Jungbläserarbeit. Er besucht in seinem Dienst Anfängergruppen der Posaunenchores und bringt mit viel Spaß und Freude musikalisches Blechbläserwissen in die Gruppen. Am 24.2. nahmen 17 Teilnehmende und drei Auszubildende des Posaunenchores teil. Es wurde zu Beginn ein ausgedehntes „warmup“ durchgeführt. Die Literatur für den Deutschen Evangelischen Posaumentag in Hamburg wurde hauptsächlich geprobt. Mit Bandbegleitung aus der „Konserve“ wurde

das Stück „Freude“ aus einem Musical für Jungbläser musiziert. Die Teilnehmenden hatten die großartige Gelegenheit, sich einen ganzen Tag mit dem Instrument zu beschäftigen. Gerne wiederholen wir einen solchen Tag bald wieder.

Michael Grams

Kirchenmusik in der Christuskirche



Programm stehen Werke von Morten Lauridsen, Knut Nystedt anderen schwedischen und norwegischen Komponisten.

Der Eintritt ist frei.

Kindermusical am 26. Mai

Die Kinderchöre der Christuskirche führen am 26. Mai um 17 Uhr das Musical „Zirkus furioso“ von Peter Schindler auf. Im Zirkus furioso gibt es viele Sachen zum Staunen und zum

Gottesdienst am 7. April

Am 7. April wird der Trompeter Patrick Dreier als Gast den Gottesdienst um 11 Uhr in der Christuskirche musikalisch mitgestalten. Gemeinsam mit unserer Kantorin Konstanze Pfeiffer führt er Werke von Friedrich Händel und Giuseppe Aldrovandini auf.

Lachen und es läuft auch nicht alles wie geplant, denn wo ist der Tiger geblieben?

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag.

Der Eintritt ist frei.

Kantatengottesdienst am 28. April

Am 28.4. sind Sie herzlich zum diesjährigen Kantaten-Gottesdienst um 11 Uhr in die Christuskirche eingeladen.

Die Kantorei und die Projektsänger werden die Kantate „Du Hirte Israel, höre“ im Gottesdienst aufführen, unterstützt von einem kleinen Orchester und zwei Solisten.

Johann Sebastian Bach hat die Kantate in seinem ersten Amtsjahr in Leipzig komponiert und sie am 23. April 1724 erstmals im Gottesdienst aufgeführt. Durch die Thematik Gott und Jesus als gute Hirten hat die Musik der Kantate einen friedlich-pastoralen Charakter. Den Abschluss bildet eine Strophe des Liedes „Allein Gott in der Höh sei Ehr“.

Sommerkonzert Kantorei am 16. Juni

Am 16. Juni gibt die Kantorei unter dem Titel „Sommernacht“ um 18 Uhr ein Konzert in der Christuskirche. Auf dem

Offenes Singen am 23. August

Am 23. August sind Sie herzlich zu einem Offenen Singen um 19 Uhr in die Christuskirche eingeladen. Zum Wochenausklang können Sie ca. eine Stunde mit Kantorin Konstanze Pfeiffer Ihre Stimme entdecken und beim gemeinsamen Singen entspannen.

Musikalische Wochenmitte im April und Juni

Die "Musikalische Wochenmitte" findet im April und Juni jeweils um 18 Uhr in der Christuskirche statt.

Am 24. April ist der Oboist Nils Brückelmann zu Gast und gestaltet mit Konstanze Pfeiffer am Klavier und an der Orgel ca. 35 Minuten Musik.

Am 26. Juni gibt die Jugendkantorei unter dem Titel „Peace“ ein Konzert.

Die Leitung hat Konstanze Pfeiffer.



BW BJÖRN WENNING

Natursteinarbeiten & Grabmale

ehemalig
4 seit 1891
ceenbeker
schwelm

Seit 1987 in Gevelsberg.
Seit 2021 in Schwelm.

Grabsteine
Einfassungen
Urnentafeln
Nachbeschriftungen

Barmer Straße 51
0 23 36 - 2961

www.wenning-natursteine.de



MÄRKISCHE APOTHEKE

KATRIN HACKBARTH

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Hauptstraße 51 • 58332 Schwelm

Tel.: 0 23 36 / 1 55 00 • Fax: 0 23 36 / 91 47 95

info@maerkische-apo.de

www.maerkische-apotheke-schwelm.de



informationsverarbeitung michael jeschak

- Software
- Netzwerke
- Internet und Intranet
- Standortvernetzungen
- Dienstleistungen
- Informations- und Kommunikationstechnik



Mittelstr. 5
58332 Schwelm
Tel.: 02336 9386 30
Fax: 02336 9386 39
Karl-Arnold-Str. 27
58644 Iserlohn
Tel.: 02371 462 196
Fax: 02371 776 940

Preiswerter Service im Bereich der Informations- und Kommunikationslösungen, speziell für kleine und mittlere Unternehmen. Unterstützung auch für bereits installierte Systeme.

Robert Fisseler

Installateur- u. Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater (HWK)



Telefon: 02336 4705043

Lindenbergr. 1 • 58332 Schwelm
Fax 02336 4712192 • fisseler-heizung@t-online.de

POHLMANN STEUERBERATER

vereidigter Buchprüfer*



Christel Pohlmann
Diplom-Finanzwirtin

H.-Henning Pohlmann
Diplom-Kaufmann

Mittelstraße 36 • 58332 Schwelm
Tel. 02336-470380 • Fax 02336-4703820
www.pohlmann-steuerberater.de
info@pohlmann-steuerberater.de

Emil NOCKEMANN Schwelm

Elektroinstallation für Haushalt,
Verwaltung und Gewerbe

Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099
Hauptstraße 46 58332 Schwelm

[info @ elektro-nockemann.de](mailto:info@elektro-nockemann.de)
www.elektro-nockemann.de



Wir planen und
installieren für Sie:

Datennetzwerke
Telefonanlagen
Lichttechnik
Solarstromanlagen

Wartung und Reparatur aller
Installationsanlagen und Geräte



Nachfolge Betrieb Friedhofsgärtnerei

Wir suchen zum 01.01.2025 eine engagierte, erfahrene Person oder ein Unternehmen zur Fortführung einer Friedhofsgärtnerei. Die Gärtnerei befindet sich in einer verkehrsgünstigen Lage. Sie wurde seit langer Zeit erfolgreich von Familie Beckenhusen betrieben. Die Übernahme des Kundenstamms und der Grabpflegeverträge ist gewährleistet.

Unser parkähnlicher Friedhof

- o wurde vor ca. 130 Jahren gegründet und weist eine Fläche von 6 Hektar auf;
- o ist nach dem Aufbau eines Umweltmanagementsystems mit dem *Grünen Hahn* zertifiziert;
- o nimmt als Pilotfriedhof am Bundesprogramm *BiodiversitätsCheck auf Friedhöfen* teil;
- o trägt die Auszeichnung *Schmetterlingsfreundlicher Friedhof* des Naturschutzbundes Deutschlands

Zu Ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten gehören:

- o Pflege und Instandhaltung von Grabstätten einschließlich der Bepflanzung und Grabpflege
- o Beratung und Betreuung der Kunden bei der Auswahl von Blumen, Pflanzen und Grabdekorationen
- o Umsetzung von individuellen Gestaltungswünschen der Kunden für Gräber und Gedenkstätten
- o Verwaltung des Gärtnereibetriebs einschließlich der Bestellung von Pflanzen und Materialien
- o Organisation und Durchführung von regelmäßigen Veranstaltungen wie Gedenktagen oder Gartenausstellungen
- o Einhaltung der geltenden Vorschriften und Gesetze im Bereich der Friedhofsgärtnerei

Sie bringen folgende Anforderungen mit:

- o Erfahrung in der Gartenbau- und Landschaftspflege, vorzugsweise mit Schwerpunkt auf Friedhofsgärtnerei
- o Fachkenntnisse in der Auswahl und Pflege von Pflanzen, Blumen und Gehölzen
- o Fähigkeit, mit Kunden einfühlsam und respektvoll umzugehen
- o Organisationstalent und die Fähigkeit, verschiedene Aufgaben effizient zu koordinieren
- o Einhaltung von Qualitätsstandards und die Bereitschaft zur stetigen Weiterentwicklung

Interessierte Personen werden gebeten, sich bei der Friedhofsverwaltung der Ev. Kirchengemeinde Schwelm zu melden:

Ev. Friedhof Schwelm, Barmer Str. 56, 58332 Schwelm
Tel. 02336/17909 oder E-Mail: friedhofschwelm@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, einen engagierten und kompetenten Partner für unsere Friedhofsgärtnerei zu finden.

"Ihr Dach in guten Händen"

Stefan Schmitz Dachdeckermeister



Dach- und Fassadenarbeiten ✓ Bauklempnerei ✓ Vordächer ✓ Carports
Natur- und Motivschieferei ✓ Wärmeschutz ✓ Wohnraumfenster

Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 245 2

Zahnarztpraxis

Lars Twork

Frankfurter Straße 17
58553 Halver

Tel. 02353/3443

Email: praxis@zahnarzt-twork.de
Homepage: www.zahnarzt-twork.de



SANITÄR
HEIZUNG
BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST

Manfred Beinhauer

INSTALLATIONSMEISTER

Moltkestraße 12
58332 Schwelm

Telefon 0 23 36 / 1 76 87
Telefax 0 23 36 / 1 76 75

Altstadtmetzgerei

Fleischerfachgeschäft

BÖTTGER



Qualität aus Tradition

Partyservice zu jeder Gelegenheit

Wir kaufen unser Schlachtvieh direkt vom Bauern: Schweine von Bauer Romberg in Werl, Jungbullen von Bauer Kissing in Drensteinfurt. Unser Lammfleisch ist aus eigener Zucht.

Köln Str. 11
58332 Schwelm
Tel. 02336/3336

www.metzgerei-boettger.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da - so zuverlässig wie ein Schutzengel.



Geschäftsstelle Birgit Wrobbel e.K.

Hauptstr. 111, 58332 Schwelm
Tel. 02336/879000, Fax 02336/8790019
wrobbel@provinzial.de



Diakonie Mark-Ruhr

Martin-Luther-Str. 9-11, 58095 Hagen
Tel. 02331 / 3809-00

Diakoniestation Schwelm-Ennepetal
Wilhelmstr. 43, Tel. 6999

Pflegetelefon: 02331 / 333920

Schuldnerberatung
Potthoffstr. 40, Tel. 4747-500

Beratungsstelle für Wohnungslose
Sedanstr. 12, Tel. 6001

FAIR-Haus
Diakonie an der Kaiserstraße
Kaiserstr. 55, Tel. 15205

Mo. 09.00 - 18.00 Uhr
Di.-Do. 09.00 - 16.00 Uhr
Fr. 09.00 - 13.00 Uhr
Beratungszeiten können abweichen

Repair-Café: montags 14-17 Uhr

Gemeindeorientierte Sozialberatung
"Wegbegleiter"
Stefanie Krahn-von Reth 0172-2795925

Beratungsstelle Arbeit EN Süd
bisher: Erwerbslosenberatung
Tanya Löber-Kämper, Tel. 15205

Fachdienst Migration und Integration
Hagen/Ennepe-Ruhr
Kaiserstr. 55

Regionale Flüchtlingsberatung
Jonas Kaufmann
Tel. 02336 4086995

Migrationsberatung für Erwachsene
Daniela Gerlach
Tel. 02336 4084675

Projekt GISAA - Geflüchtete in Schule und
Ausbildung
Maria Gibert, Tel. 0151 24168881

Integrationsagentur EN Süd
Sandro Dimaggio, Tel. 4086996
Termine nach Vereinbarung

Servicestelle Ehrenamt (Witten)
Nasrin Ramezani, Tel. 02302/2020507
Termine nach Vereinbarung



Haus der Kirche

Potthoffstr, 40, Tel. 40030

Superintendent Andreas Schulte

Potthoffstr. 40, Tel. 400311

Mediothek

Ulrike Köttgen, Miriam Bortz
Potthoffstr. 40, Tel. 400315

Öffnungszeiten:

Mo. 09.00 - 13.00

Di. 10.00 - 15.00

Mi. 09.00 - 13.00

Do. 10.00 - 15.00

Wiedereintrittsstelle

Fr. 10-12 Uhr, Petrus-Gemeindehaus,
Kirchplatz 7

Evangelisches Beratungszentrum

Erziehungs-, Kinder- und Jugendlichen-,
Partnerschafts-, Lebens- und Schwanger-
schaftskonfliktberatung
Ennepetal, Birkenstr. 11
Tel. 02333 / 60970

Krankenhausseelsorge

Pfarrer Dirk Küsgen
im Helios-Klinikum
Tel. 481470



Evangelisches Feierabendhaus

Döinghauser Straße 23

Tel. 02336 / 9250

www.feierabendhaus-schwelm.de

zentrale@feierabendhaus-schwelm.de

TelefonSeelsorge Hagen-Mark

0800 / 111 0 111

0800 / 111 0 222

www.telefonseelsorge.de

Herr, erwecke deine Kirche

Herr, erwecke deine Kirche
und fange bei mir an.

Herr, baue deine Gemeinde
und fange bei mir an.

Herr, lass Frieden überall auf Erden kommen
und fange bei mir an.

Herr bringe deine Liebe und Wahrheit
zu allen Menschen
und fange bei mir an.

Gebet eines chinesischen Christen

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 'zwei 2024': 7. Juni 2024



EV. KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM

Gemeindebüro:
Pothoffstr. 40 Postfach 227
58332 Schwelm 58315 Schwelm
Tel.: 02336 / 9186-0
Mail: evkgm@kirche-schwelm.de
IBAN: DE67 3506 0190 2001 2730 20
BIC: GENODED1DKD
KD Bank Duisburg
Spendenkonto Christuskirche:
IBAN: DE82 4545 1555 0000 049916
Sparkasse Schwelm

IMPRESSUM:
Hrsg.: Presbyterium der Evang.
Kirchengemeinde Schwelm

REDAKTION:
Uwe Rahn (Tel. 02336 / 913421)
Tina Grams
Meike Rüggeberg
Sascha Wiegand
Mirjam Vogel
Jürgen Schröder
Dr. Astrid Seckelmann
Dr. Siegfried Zöllner
Juliane Reinicke

Das Internetportal Ihrer Kirchengemeinde
www.kirche-schwelm.de

Mail: grams@kirche-schwelm.de